

# **J a h r e s b e r i c h t**



**Freiwillige Feuerwehr**  
**Eddersheim am Main**



**2005**

# Mitgliederzahlen:

## Einsatzabteilung:

### Stand 31.12.2004

Männlich: 29  
Weiblich: 4

---

**Gesamt: 33**

### Stand 31.12.2005

Männlich: 30  
Weiblich: 4

---

**Gesamt: 34**

## Alters- und Ehrenabteilung:

### Stand 31.12.2005

**Gesamt: 15**

## Jugendfeuerwehr:

### Stand 31.12.2005

**Gesamt: 28**

- Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr von 33 auf 34 gestiegen. Ein Mitglied konnte von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung wechseln
- Für das Berichtsjahr 2006 sind zwei Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr vorgesehen.

# Ü b u n g e n / B r S h d

<b>Übungen:</b>	<b>→</b>	<b>25</b>
<b>Freigestellte Helfer</b>	<b>→</b>	<b>12</b>
<b>Sonderübungen</b>	<b>→</b>	<b>1</b>
<b>Alarmübungen</b>	<b>→</b>	<b>1</b>

**Brandsicherheitsdienst (BrShd):** → 20  
(Kreppelkaffee, Weiberfastnacht, Fastnachtsumzug Hattersheim,  
Fischerfest, Martinsfeuer, Christmastime)

**Gesamtstunden BrShd:** → 250

## E i n s ä t z e

**Einsatzstatistik 2005:**

<b>Kleinbrand a:</b>	<b>→</b>	<b>5</b>
<b>Kleinbrand b:</b>	<b>→</b>	<b>12</b>
<b>Mittelbrand:</b>	<b>→</b>	<b>3</b>
<b>Grossbrand:</b>	<b>→</b>	<b>2</b>
<b>Techn. Hilfeleistung</b>	<b>→</b>	<b>19</b>
<b>(Bootseinsätze 4)</b>		
<b>Tierrettung</b>	<b>→</b>	<b>6</b>
<b>Blinder Alarm</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>Böswilliger Alarm</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>Alarm durch BMA</b>	<b>→</b>	<b>2</b>
<b>Einsätze Gesamt</b>	<b>→</b>	<b>49</b>

# E i n s ä t z e

Die Einsatzzahlen im Berichtsjahr 2005 waren geringfügig niedriger als im Vorjahr. Die Zahl der Brandeinsätze sowie Tierrettungen nahmen deutlich zu, klassische technische Hilfeleistungen hingegen gingen zurück.

Wegen des Besuchs des US-Präsidenten in Wiesbaden und Mainz und den erwartenden Behinderungen durch die Sicherheitsvorkehrungen waren die Feuerwehren angehalten, die Feuerwehrhäuser mit Personal zu besetzen. Das Feuerwehrhaus Eddersheim war an diesem Tag mit sechs Personen rund 12 Stunden besetzt.

Einen nicht alltäglichen Einsatz gab es am 14. August für das Mehrzweckboot. Unbekannte hatten in der Nacht zum Sonntag die Befestigungsleinen der Okrifteler Fähre durchgeschnitten. Die Fähre trieb führerlos bis zur Schleuse Eddersheim, bevor sie glücklicherweise am Kraftwerk zum stoppen kam. Mit Hilfe des Mehrzweckbootes wurde die Fähre wieder an ihren Liegeplatz in Okriftel geschleppt.

Interessant und ungewöhnlich war ein Einsatz am 07. Oktober. Anwohner in der Kelsterbacher Str. meldeten Gasgeruch, der aber nicht lokalisiert werden konnte. Nach umfassenden Erkundungsmaßnahmen mit Messgeräten der Feuerwehr sowie eines Mitarbeiters der Mainova konnte in einem Blumenbeet die höchste Konzentration gemessen werden. Ursache der Geruchsbelästigung war ein Gift gegen Wühlmäuse das mit der Luftfeuchtigkeit reagierte und entsprechend ausgaste. Der Bereich wo das Gift ausgelegt war wurde mit einer ca. 10 cm hohen Sandschicht abgedeckt, da die Reaktionszeit etwa 24 Stunden betrug. Anwohner wurden darauf hingewiesen, bei möglichen gesundheitlichen Beschwerden sofort einen Arzt hinzuzuziehen.

Fazit: Wären die Sicherheitsinformationen (nicht in der Nähe von Gebäuden auslegen) auf dem Beipackzettel gelesen worden, wäre es nicht zu dieser nicht ungefährlichen Geruchbelästigung und dem Feuerwehreinsatz gekommen.

# Ausbildung

## Lehrgänge auf Kreisebene:

Grundausbildung:	→	Dario Chacon
	→	Andreas Endler
	→	Martin Reuter
Atenschutzgeräteträger:	→	Pierré Cantarero
	→	Florian Kunzmann
	→	Mathias Stellwagen
	→	Michael Stellwagen
Maschinenlehrgang:	→	Anisa Becker
	→	Simon Cerqua
Sprechfunklehrgang:	→	Thomas Olschewski
	→	Markus Schlott
	→	Tim Stellwagen
Truppführerlehrgang:	→	Marco Hochrein
	→	Vanessa Lindemann
	→	Thomas Reuter
Sanitätslehrgang A:	→	Christian Becker
Seminar Absturzsicherung:	→	Thomas Reuter
	→	Ulrich Weber
Grundlehrgang für JFW/JGL	→	Markus Schlott
Bootsführerlehrgang:	→	Florian Kunzmann
	→	Michael Stellwagen
RISC:	→	Christian Becker
	→	Thomas Olschewski
	→	Dennis Preuß

Des Weiteren konnten die Atemschutzgeräteträger in einem Übungscontainer in Hochheim die Brandbekämpfung trainieren.

## **Lehrgänge Hessische Landesfeuerweherschule:**

Atenschutzgerätewart I: → Marcel Hullmann

Bahn II: → Daniel Zepf

Brandsimulationsanlage: → Pierré Cantarero  
→ Markus Schlott

Technische Hilfeleistung  
Verkehrsunfall: → David Tisold

### **Führerscheine:**

Klasse BE (Anhänger) → Florian Kunzmann  
→ Markus Schlott  
→ Patrick Winter

Klasse C (LKW) → Vanessa Lindemann

## **Ernennungen**

Andreas Endler → Feuerwehrmann-Anwärter

## **Beförderungen**

Dario Chacon Feuerwehrmann-Anwärter → **Feuerwehrmann**

Martin Reuter Feuerwehrmann-Anwärter → **Feuerwehrmann**

Christian Becker Oberfeuerwehrmann → **Hauptfeuerwehrmann**

Marco Hochrein Feuerwehrmann → **Hauptfeuerwehrmann**

Vanessa Lindemann Feuerwehrfrau → **Hauptfeuerwehrfrau**

# Brandschutzerziehung

Am 22. + 23. März konnten wir zwei Klassen der Grundschule Eddersheim mit jeweils 16 Kindern im Feuerwehrhaus begrüßen. Bei einer Tasse Kakao stellten sich die Brandschutzerzieher Christian Becker, Ulrich Weber, Vanessa Lindemann, Marko Hochrein und Stefan Häb vor und erklärten den Kindern was die Freiwillige Feuerwehr ist und welche Aufgaben sie hat.

Anschließend wurde den Kindern der Film, „Hilfe mein Teddy brennt“ gezeigt, der die Gefahren und den Umgang mit dem Feuer beschreibt. Nach dieser Einführung wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt. Die eine Hälfte konnte anhand eines Telefonspiels lernen, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird, während die andere Gruppe den richtigen Umgang mit Streichhölzern lernte und gezeigt bekam, was brennt und was nicht. Ebenfalls wurde auf die Gefahr von Brandrauch hingewiesen und wie man sich am Besten verhält.

Im Anschluss bekamen die Kinder noch die Feuerwehrfahrzeuge erklärt, gezeigt wie schnell normale Kleidung brennt und wie ein Feuerwehrmann in kompletter Brandschutzkleidung mit Atemschutz aussieht und dass man vor ihm keine Angst haben braucht.

Der krönende Abschluss war aber vermutlich die Fahrt im Feuerwehrfahrzeug zur Grundschule, wo jedes Kind mit dem Schnellangriff die Wiese nass spritzen durfte.



# U m b a u F u n k z e n t r a l e

Die gesamte Funkzentrale wurde so umgestaltet, dass nun auch die ELA (Externe Lautsprecheranlage) zentral von dort gespeist werden kann. Nun ist es möglich, das Feuerwehrhaus mit Radio und/oder Funk zu beschallen. Für den Parallelbetrieb von Funk und Radio wurde eine Radiounterbrechung umgesetzt. Hierfür wurden Kabel im gesamten Feuerwehrhaus verlegt und Lautsprecher montiert, so dass nun die beiden Hallen, der Jugendraum, Werkstatt und der Flur beschallt werden können. Zudem bekam das Büro des Wehrführers eine separate Lautstärkenregelung installiert.

Andreas Endler und Christian Becker haben für diese Arbeiten ca. 100 Arbeitsstunden investiert.

## 1 0 0 j ä h r i g e s J u b i l ä u m

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen drei Abteilungen, Jugendfeuerwehr, Alters- und Ehrenabteilung sowie Einsatzabteilung ganz herzlich bedanken. Der Arbeits- und Zeitaufwand rund um das 100jährige Jubiläum war enorm und für alle sehr anstrengend. Ich bin sehr stolz auf die Kameradinnen und Kameraden der Eddersheimer Wehr die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Jubiläum ein voller Erfolg wurde.

## A n s c h a f f u n g e n

- ➔ Sprungretter LF 16/12 (System Lorsbach)
- ➔ Verkehrssicherungsgeräte
- ➔ Funkalarmempfänger
- ➔ Diensthemden
- ➔ Dienstkleidung Hupf / BSK



# D a n k

Danken möchte ich als erstes unseren Mitgliedern der Einsatzabteilung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Vergessen dürfen wir aber auch nicht die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder, die im Laufe eines Jahres immer wieder sehr viel Verständnis für das „Hobby“ ihrer Partner aufbringen müssen.

Des Weiteren allen Mitgliedern des Feuerwehrausschusses sowie unserem Jugend- und Gerätewart.

Besonders bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Hattersheim, hier im einzelnen bei unserem Bürgermeister und Dezernenten Hans Franssen, dem Amtsleiter des Ordnungsamtes Werner Schaffhauser sowie allen anderen, die zur guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Feuerwehr beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön geht aber auch unserem hauptamtlichen Gerätewart Markus Stammer und den Mitgliedern des Wehrführerausschusses.



D. Tisold  
(Wehrführer)